

5. Jallenspuhl 2. 9<sup>te</sup> Nov<sup>8</sup>  
1771

Ihre Magister Mohr, im Winter  
besuchen, der zur Forderung der Wohl-  
thaten steht, und den selben  
Erfahrungen sehr anzuwenden ist,  
dieser, mein hohes Freund, will,  
von Gutsd. Lammend, und vom  
Witand mir anzuweisen, den  
Ketten hat in der Stadt, von  
seinem Wessend zu den  
Lebensversicherungen nach  
Wassersum, und liest ein  
und einen Briefen an  
Sie, mein lieber Garsen  
zu Gn. begeben. Ich  
sich ist und ich mich auf  
meinen Mantel, und solche ein  
Jacobi, der den 12 oder 13<sup>te</sup>  
dieses Aug. Ihre folgen wird,

8V  
wird Ihnen als, drückendste, und  
am meisten beschwerlich empfinden  
muss davon.

Wird dem Hingange der Person  
Herrn Johann Meier davon zu  
wissen, so sein Wohlstand und  
nach der Absicht zu erfahren,  
ob nicht dort für ihn ein  
Kläger zu finden sei,  
wünsche. Wenn er nicht von  
seinem Gange der Sache  
Meier eine Zeitung für sich  
haben. Zu dieser Befragung  
werden Sie, mein lieber  
Freund, für die Befragung  
sagen.  
Viel und Commission von  
Herrn Meier.



guten Gutes am Lande  
zu, werten Sie mich  
Vergessen abzusand, das  
sich nun mit Mayen  
zu, umficht sie meine  
Gefühle!

Mein langweiliger Joch  
und den 22 ed 23 2. Tag  
bei Herrn Joch. Warum  
Sie das den besten Mann  
und Kassen stunde Glor,  
und sagen Sie ihnen allen,  
die meine Freunde sind, die  
besten Wünsche meine  
Freunde, Sie Glor.